

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Schrader, Willy

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 2874

1AR(R5HA) 990/64



Günther Nickel
Berlin SO 36

Psch 150

Personalien:

Name: Willy Schrader
 geb. am 21.10.10 in Herne/Westf.
 wohnhaft in Herne/Westf., Marienstr. 23
 Jetziger Beruf: *Luftrumwärter*
 Letzter Dienstgrad: *Feldflieger*

Beförderungen:

am	9.11.1943	zum	Hauptsturmführer
am		zum	
am		zum	
am		zum	
am		zum	
am		zum	

Kurzer Lebenslauf:

von	Schulbildung	bis	Oberrealschule (Obersekunda)
von		bis	1933 Fliegerschulung
von	18.11.1935	bis	31.12.1936 Flugzeugführer (Luftwaffe)
von	1.3.1937	bis	30.6.1939 Flugzeugfhr. Versuchsanst. f.
von		bis	luftfahrt
von	1.7.1939	bis	Flugzeugfhr. b.d. GeStapo,
von		bis	<i>1945</i> <i>Luftrumwärter</i>
von		bis	

Spruchkammerverfahren:

Ja/nein

Akt.Z.: *ausgef. III* Ausgew.Bl.:

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew. Bl.
1)			
2)			
3)			
4)			
5)			
6)			
7)			
8)			
9)			
10)			

PSR 150

3

S c h r a d e r Willy 21.10.10 Herne/Westf.
(Name) (Vorname) (Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen
Enthalten in Liste Nachtr.-A-Z unter Ziffer 47
Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1942 in
(Jahr)

Berlin-Adlershof, Thelenstr.2

1955 Herne, Marienstr. 23 (WAST)

Lt. Mitteilung von SK , ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 5.6.64 an: PP. Bochum Antwort eingegangen: 29.6.64

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom 29.6.64 in , , , , , , , , , , , , , ,
Herne, Marienstr. 23

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
vom verstorben am:
in
Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

l Berlin 42, den 5. Juni 1964
 Tempelhofer Damm 1 - 7
 Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An den

Herrn Polizeipräsidenten
 - 18.K -

463 Bochum
 Uhlandstr. 35

IK

11.27.
 6. Kf2/3



Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
 RSHA wegen Mordes - NSG -
 (GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Schrader

 (Name)

Willy

 (Vorname)

21.10.10 Herne/Westf.

 (Geburtstag, -ort, -kreis)

Herne, Marienstr.23

 (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

Roggentin

(Roggentin) KK

Ke/ Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~xxxxxxxxxxxxxx~~

Die gesuchte Person ist ~~xxxxxx~~ wohnhaft und polizeilich gemeldet:
in Herne, Marienstraße 23.

~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~

9/11.25%

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in
beurkundet beim Standesamt _____ Reg.-Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermisst seit
Todeserklärung durch AG
am _____ Az.

Sonstige Bemerkungen:

In der krim.-pol. Pers.-Akte ist Schrader nicht erfaßt.

11. J.

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -
1000 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

- 1.K. 7540/64 -

Bochum, den 18. 6.64

5

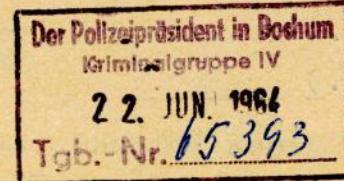
1.) Im Tagebuch austragen.

2.) Urschr.

dem

10. K.

zuständigkeitsshalber übersändt.



M. Schenke

22/64

18/6. 64.

WPA

Der Polizeipräsident in Bochum
Kriminalpolizei
lo.Krim.-Komm. Tgb.Nr.65393/64

Herne, den

6.64

- 1.) Im Tagebuch bei KG IV- austragen.
- 2.) Urschr.:

dem Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I l - KJ 2 -

R 29
6.

1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7
zurückgesandt.

Im Auftrage:

Ahlberg

*Ybbi
25/6*

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 30.10.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Schrader, Willy

Place of birth:

21.10.10 Nurnberg.

Date of birth:

1215799

Occupation:

Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA	✓		13. NS Lehrerbund	✓	
2. Applications		✓	8. OPG	✓		14. Reichsaerztekammer	✓	
3. PK	✓		9. RWA		✓	15. Party Census	✓	
4. SS Officers	✓		10. EWZ		✓	16.		
5. RUSHA	✓		11. Kulturkammer		✓	17.		
6. Other SS Records		✓	12. Volksgerichtshof	✓		18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel. Buch RSHA 1943: Hauptmann der Schutzpolizei, II D 5

1) Keine Fotoskop. seit bereits vorhanden (31.10.63)

G.M. 3712

2) kein Ausweisen seit kein Fotoskop. vorhanden.

G.M. 2373.

2), Tel. Buch RSHA 1942, Seite 27

" " 1943, " 25

3) Fotoskop. vorhanden

G.M. 2773.

2), RBL vom 1.11.41, Seite 158

2), Mappe Polizei - Parteigenossen, Pos. 274

2), Mappe Polizei - Liste SD/RFSS, Seite 26

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitgliedschaft in Sachen

Mitglieds Nr. 861380 Vor- und Zuname Schrader Milly 7

Geboren 21.10.10 Ort Herne/Wf.

Beruf ~~Küchenmädchen~~ Ledig, verheiratet, verw.
Flugro — 1.12.31

Eingetreten

Ausgetreten ~~1.1.32.~~
1.1.32. d. R.D. Wohl. Sd. v. 21.1.37

Wiedereingetr. ~~1.5.33 d. R.D. Wohl. Sd. v. 20.9.36
1.1.37~~

Wohnung Bd.-Frankenhäuser, Erfurterstr.
Thüringen

Ortsgr. Bd.-Franken = Gau

1.5.33 d. W.E. 7:

Wohnung St. ~~Wolfsburg~~ 80

Ortsgr. Herne ~~Gau~~
W. Wolff Sd. 3/37/25

Wohnung Bd. Adlershof, Am Adlershof 237

Ortsgr. Berlin Gau Berlin

Braunes Haus 5.42/10 (1.6.42)

Wohnung Berlin - Adlershof, Tassenstr. 7

Ortsgr. Braunes Haus Gau P. L.

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Berl. o. k.

R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H. Angehörigen, der für sie oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht: 8

Dienstgrad: H.Mr.

Sip. Nr.

Name (leserlich schreiben): Schrader, Willy
 in H seit 1.7.39. Dienstgrad: H - Sturmführer H.Einheit:
 in SA von bis , in SS von bis
 Mitglieds-Nummer in Partei: 861 380 in H: vorl. Ausweis
 geb. am 21.10.1910 zu Herne i/Westf. Kreis: Herne
 Land: jetzt Alter: 31 Jahre Glaubensbekenntnis: gottgl.
 Jetziger Wohnsitz: Berlin - Adlershof Wohnung: Thelenstraße 2
 Beruf und Berufsstellung: Flugzeugführer u. Hauptmann der Schutzpolizei
 Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein
 Liegt Berufswechsel vor? nein
 Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):
 Führerschen 1,2 u.3, Reichsportabzeichen.

Staatsangehörigkeit: Reichsdeutscher
 Ehrenamtliche Tätigkeit:
 Dienst im alten Heer: Truppe von bis
 Freikorps von bis
 Reichswehr von bis
 Schutzpolizei Hptm. d. Sch. P. von seit 1.11.40. bis
 Neue Wehrmacht Zeithain(Luftwaffe) von 1.9.36. bis 21.11.36.
 Letzter Dienstgrad: Gefr. d. Res.

Frontkämpfer: 7.4.40. bis 1.6.40.; verwundet:
 Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: E K2, Frontflugsänge für Kampfflieger in Bronze

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): verh. seit 12.4.36.

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? evgl.
 (Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekennnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.
 Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein. ja
 Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? kath.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein. ja
 Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Luftwaffe Tutow

Wann wurde der Antrag gestellt? 1936
 Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein. ja
 Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.
 Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 21. Oktober 1910 wurde ich als Sohn des Baumwoll-
zuhomers Friedrich Schrader in Hennig geboren. Ich besuchte
die Volksschule und die Oberrealschule bis zur Obersekunda.
Ausschließlich arbeitete ich ein Jahr als Holzverschlosser
und studierte dann Fliegzeugbau am Luftfahrt-
Technikum. Im Jahre 1933 begann ich auf eigene
Kosten mit der A 2 - Schulung. Beim Deutschen
Luftsporthilfsverein und später beim Fliegerlehrgang
Gablingen erwarb ich alle übrigen Landflugschein,
einschließlich Blindflugausbildung. Infolge des in-
nernesbrochenen fliegerischen Fähigkeit gab ich mein
Studium nach dem dritten Semester auf. Von 11.
November 1935 bis 31. Dezember 1936 war ich Flamm-
fliegerführer an einer Waffenschule der Luftwaffe.
Vom 14. September 1936 bis 21. November 1936 nahm ich
an einer militärischen Grundausbildung beim Flieger-
lehrgang Weihen teil.

Vom 1. März 1937 bis 30. Juni 1939 war ich als
Fliegerführer im Fortbildungsbetrieb des Deutschen
Vereinsausfall für Luftfahrt tätig.

Am 1. Juli 1939 trat ich als Fliegerführer in
den Dienst des Geheimen- Staats- Polizeiamtes ein.
Mit Wirkung vom 1. II. 1940 wurde ich zum Hauptmann
der Schutzpolizei ernannt.

Seit 1931 bin ich Mitglied des N. S. F. A. P. mit
der Mitgliedsnummer 861 380. 1933 trat ich einem
HJ-Fliegerteam bei. Nach seiner Auflösung wurde ich vom
F. L. V. übernommen und bin bis jetzt Mitglied des F. L. V.
Vom 1. März bis 15. August 1933 war ich als
HJ-Mann Angehöriger der Hilfspolizei.

Willy Schrader

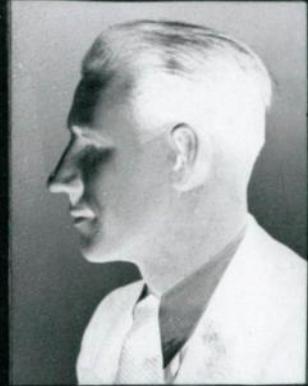
10
Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



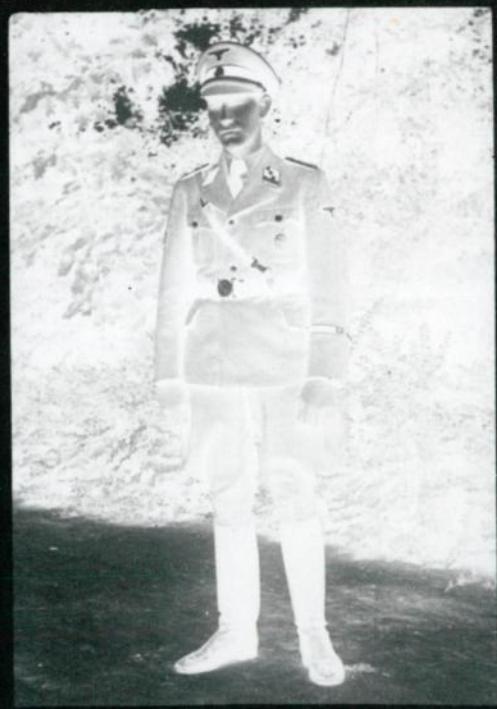
D e f f r a n d



Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Heftrank



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Schrader Vorname: Friedrich
 Beruf: Bauunternehmer Todesalter: 69 Jahre Sterbealter:
 Todesursache:
 Überstandene Krankheiten: Knöchelbruch

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Nettebeck Vorname: Bernhardine
 Todesalter: 66 Jahre Sterbealter:
 Todesursache:
 Überstandene Krankheiten:

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Schrader Vorname: Anton
 Beruf: Ackerwirt Todesalter: 72 Jahre Sterbealter:
 Todesursache: Altersschwäche
 Überstandene Krankheiten:

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Redeker Vorname: Maria
 Todesalter: Sterbealter: 48 Jahre
 Todesursache: Herzleiden
 Überstandene Krankheiten:

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Nettebeck Vorname: Wilhelm
 Beruf: Holzarbeiter Todesalter: Sterbealter: 48 Jahre
 Todesursache: Lungenerkrankung
 Überstandene Krankheiten:

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Dickmann Vorname: Elisabeth
 Todesalter: Sterbealter: 69 Jahre
 Todesursache: Herzlärmung
 Überstandene Krankheiten:

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach wahrer Kenntnis gemacht habe.
 b) Ich bin mir bewußt, daß wissenschaftlich falsche Angaben den Strafgesetzen nicht entsprechen.

Berlin, den 1. Februar 1941
 (Ort) (Datum)

Schrader.
 (Unterschrift)

Die Unterschrift der zuständigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Zivilstrafen:	Familienstand: <i>Vh.</i> <i>12.4.36</i>	Beruf: <i>Flugzeugführer</i> <i>erlernt</i> <i>Flugzeugf. Akadem. Sch.</i> <i>jetzt</i>	Parteit�tigkeit:								
H-Stufen:	Ehefrau: <i>Elisabeth Heimann, b. 11.12. Bockum</i> Mädchenname Geburtstag und -ort	Arbeitgeber: <i>Chef der Sicherheitspolizei u. SD</i>									
	Parteigenossin: Tätigkeit in Partei: <i>NSV</i>	Volksschule 4 Kl. Fach- od. Gew.-Schule Handelschule	H�ohere Schule 6 Kl. Technikum Hochschule <i>3 Sem.</i>								
	Religion: <i>ev.</i> R.A.	Sachrichtung: <i>Flugzeugbau</i>									
	Kinder: <table border="1"><tr><td>M.</td><td>W.</td></tr><tr><td>1. 4.</td><td>1. 12. 39</td></tr><tr><td>2. 5.</td><td>2. 5.</td></tr><tr><td>3. 6.</td><td>3. 6.</td></tr></table>	M.	W.	1. 4.	1. 12. 39	2. 5.	2. 5.	3. 6.	3. 6.	Sprachen:	Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, <u>Polizei</u> , Industrie) <i>Ob. Beamter</i> <i>Beamter *</i> <i>Major</i> <i>berlin.</i>
M.	W.										
1. 4.	1. 12. 39										
2. 5.	2. 5.										
3. 6.	3. 6.										
	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:	Führerscheine: <i>IIa III.</i>									
	Ahnennachweis:	Lebensborn:									

Freikorps:

von

bis

Stahlhelm:

Jungdo:

HJ:

SA:

SA-Ref.:

NSKK:

NSKK: seit Bestehen.

Ordensburgen:

Arbeitsdienst:

HSchulen:

von

bis

Tölz

Braunschweig

Berne

Forst

Bernau

Dachau

Alte Armee:

Front:

Dienstgrad:

Gefangenshaft:

Orden und Ehrenzeichen: EKII Frontflugsp. brf. Kampffk

Verw.-Abzeichen:

Kriegsbeschädigt %

Reichswehr:

Polizei:

Dienstgrad:

3. 11. 42

Luftwaffe

Reichsheer:

Auslandstätigkeit:

Deutsche Kolonien:

Besond. sportl. Leistungen:

Dienstgrad: Hauptmann.

HK

1 AR (RSHA) 990/ 64

Vermerk

Willy Schrade wird in den Tel. Verz. des RSHA der Jahre 1942 und 1943 als Hptm.d.Sch. bei der Dienststelle II D 5 (Lt. GVP1. v. 1.1.42 = Techn.Angelegenheiten, Funk.-Foto-u.Film,Fernsprech u.Kraftfahr-. Waffen- u. Flugwesen) genannt.

Ausweislich der DC-Unterlagen war er ab 1.7.39 Flugzeugführer bei dem Gestapa. Am 1.11.40 wurde er zum Hptm.d.Schupo ernannt. Mit Wirkung vom 9.11.43 als Flugzeugführer und Hptm.d.Schupo zum Hpt'Stuf. befördert. Als Arbeitgeber ist der Chef der Sicherheitspolizei u. SD verzeichnet. Das VBl. 4b/ 43 verzeichnet ihn ebenfalls als Angehörigen des RSHA. Ausserdem ist er in der Liste der Leih-Verausgabungen (Hausliste) vom Nov./Dez. 1943 auf Seite 222 als Flugzeugführer Willy Schrade (r), Dienststelle IV C - (GVP1. v. 1.10.43 = Personenkartei, Personenaktenverwaltung, Schutzaft, Presse und Partei) benannt.

B., d. 10. Nov. 1964

JZ.

1 AR (RSHA) 990 /64

Abteilung I

I 1 - KJ 2

Eingang: 16. NOV. 1964

Tgb. Nr.: LO 1764-1-

Krim. Kom.: b

Sachbearb.: _____

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~XXXXXX~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin

- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 10. Nov. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Le

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter Referate) versetzt worden?
(Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge vernommen worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin

I 1 -KI 2- 4015 /64 -N-

1 Berlin 42, den 20. XI. 1964

Tempelhofer Damm 1-7

Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. vermerken: 23. NOV. 1964

2. UR mit 1 Personalheft

dem

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

z.H. v. Herrn KOK Hofmann - o.V.i.A. -

4 Düsseldorf 1

Jürgensplatz 5 - 7

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d. A.
Genannten zu veranlassen. (gem. Fragebogen Bl. 17 d. A.)

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen	
- Dezernat 15 -	
Eingang:	24. II. 66
Tgb. Nr.:	M 607
Sachbearbeiter:	F. Jörl, am

- PP Berlin -

Wm

Im Auftrage:

hochsee

19

Herne, den 30.12.1964

Bestellt erscheint der

Fuhrunternehmer

Willy Schrader,
geb. am 21.10.10 in Herne,
wohnhaft in Herne, Marienstraße 23.
Er erklärt folgendes

zur Sache:

Ich bin in Herne geboren und aufgewachsen.

Ich habe bis zum 5. Schuljahr die Volksschule und dann bis Obersekundä das hiesige Jungengymnasium besucht. Da es meine Absicht war, Ingenieur zu werden, habe ich zunächst zwei Jahre praktisch als Motorenschlosser gearbeitet. In Bad Frankenhausen habe ich dann drei Semester Flugzeugbau studiert.

Aus finanziellen Gründen habe ich das Studium aufgegeben. Nach Herne zurückgekehrt, begann ich Ende 1932 mit der fliegerischen Ausbildung auf dem Flughafen Gelsenkirchen. Meine Ausbildung währte bis zum 1.5.35 auf verschiedenen Fliegerschulen.

Ich wurde nun als Zivilfluglehrer zur Luftwaffe nach Jüterbog abgestellt.

1937 kam ich zur DVL (Deutsche Versuchsanstalt für Luftfahrt). Dort war ich als Erprobungs- und Versuchsflieger beschäftigt.

1939 erfolgte meine Übernahme zur Schutzpolizei.

Zu den mir nun im einzelnen gestellten Fragen möchte ich wie folgt Stellung nehmen:

Zu 1.) Ich vermute, daß gleichzeitig mit meinem Übertritt zur Schutzpolizei der Eintritt zum RSHA erfolgt ist. Dies war 1939.

Zu 2.) Mir ist nicht bekannt, wie sich die Dienststelle nannte, bei der ich eintrat. Mir ist wohl bekannt, daß es die Fliegertruppe der Polizei war.

Zu 3.) Ich hatte zunächst keinen Dienstgrad und wurde lediglich als Flugzeugführer geführt.

Zu 4.) Nein, ich blieb immer bei der Fliegertruppe.

Zu 5.) Entfällt.

Zu 6.) Am 1.11.40 zum Hauptmann der Schutzpolizei.

Als Angleichungsdienstgrad erhielt ich auch den SS-Hauptsturmführerrang.

Zu 7.) Ich war immer nur als Flugzeugführer eingesetzt.

Zu 8.) Bemerken muß ich hier, daß im Jahre 1942 ganz plötzlich die gesamte Polizeifliegerei in die Luftwaffe übergeführt wurde. Ich bekam dann den Dienstgrad Hptm. der Luftwaffe und Staffelkapitän der Erg. Staffel der Fliegergruppe z.b.V. 7. Meine Tätigkeit blieb aber trotz dieser Umbenennung die gleiche, und zwar flog ich weiterhin für die Polizei. Mein Standort war immer der Flugplatz Tempelhof.

Zu 9.) Mein unmittelbarer Vorgesetzter war der Major C der Schutzpolizei Leopold. Ich glaube, daß er Ostpreuße war. Er soll in Rußland umgekommen sein. Genaueres weiß ich weder über seine Person noch sein Schicksal.

An sonstige Vorgesetzte erinnere ich mich nicht.

Zu 10) Major Leopold leitete den fliegerischen Einsatz unserer Gruppe.

Zu 11) Nein.

zu 12) nein.

Zu 13) Vom 1.5.46 bis 27.2.48 war ich in den Internierungslagern Recklinghausen und Adelheide. Ein Verfahren ist gegen mich bisher nicht geführt worden. Ich bin auch bisher in keinem anderen Verfahren als Zeuge aufgetreten.

Zu 14) Nein.

Weitere Angaben kann ich zur Sache nicht machen.

Geschlossen:

Droll) KOM.

s. g. u.

Mieg Schneiders

mit Name

LANDESKRIMINALAMT
NORDRHEIN-WESTFALEN
- Dezernat 15 -
Az.: Tgb.-Nr.: 6085/64 -G-

4 DÜSSELDORF 1, DEN 11.Januar 1965
JÜRGENSPLATZ 5-7
FERNRUF S.-NR. 84841
NEBENSTELLE
POSTFACH 5009

/ Urschriftlich nebst Aml.1 Pers.Akte (19 Bl.)

dem Polizeipräsidenten
- Abt. I -

1 in Berlin 42



zurückgesandt. Die Niederschrift des Aussage des Willy Schrader ist beigeheftet.

Im Auftrage:

M. J.
(Kaup)

Abteilung I
I1 - KJ 2
Eingang: 18. JAN. 1965
Tgb. Nr.: 6085/64
Krim. Kom.: 6
Sachbearb.:

Der Polizeipräsident in Berlin
I l - KJ 2 - 4015/64 -N-

l Berlin 42, den 21. 1. 1965
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017, App. 25 71

21

✓. Tgb. austragen: 22. JAN 1965

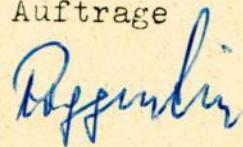
2. Urschriftlich mit Personalheft und ✓ Beikarte
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. von Herrn EStA S e v e r i n
-o.V.i.A.-

l B e r l i n 21
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 16 d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage



Ma

Vfg.

1. Vermerk:

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. Beiakten

trennen.

3. Vorgang zum Sachkomplex

vorlegen.

(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.

5. Als AR-Sache weglegen.

6. Herrn EStA. Severin mit der Bitte um Ggz.

18. FEB 1965

Berlin, den 18. Feb. 1965

Afgele

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt W i n t e r

714 L u d w i g s b u r g
Schoindorfer Straße 58

Zentrale Stelle

29. JULI 1968

Ludwigsburg

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 25. JULI 1968
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

Weyl
Coers Staatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 9. J. 68

Winter, ESTA.

2. Hier austragen.



Sch